

Ammergauer Alpen **Ettaler Talrunde**

9

Wald, Fels, Moore und ein Fluss

Ettal ist eingebettet in eine abwechslungsreiche Landschaft, und die kann man auf dieser wenig anstrengenden Runde gut kennenlernen. Blickfang ist dabei der Felszahn des Kofels; hinter der Talenge am Döttenbichl liegt der Passionsspielort Oberammergau – noch ein Ausflugsziel.



↑ 180 Hm | ↓ 180 Hm | → 12 Km | ⌚ 3 Std. |

Talort: Ettal (877 m)

Ausgangspunkt: Bushaltestelle oder Parkplatz an der Klostermauer, unterhalb der Schaukäserei

Mobil vor Ort: Linienbus ab Oberau und Oberammergau nach Ettal

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 7
»Ammergebirge Ost«

Information: Tourist-Information, Ammergauer Straße 8, 82488 Ettal, Tel. 0 88 22/92 36 34, www.ammergauer-alpen.de

Einkehr: Ettaler Mühle, täglich von 10–21 Uhr geöffnet, Tel. 0 88 22/64 22, www.ettaler-muehle.de

Schlüsselstelle: Gleich zum Auftakt stehen gut 100

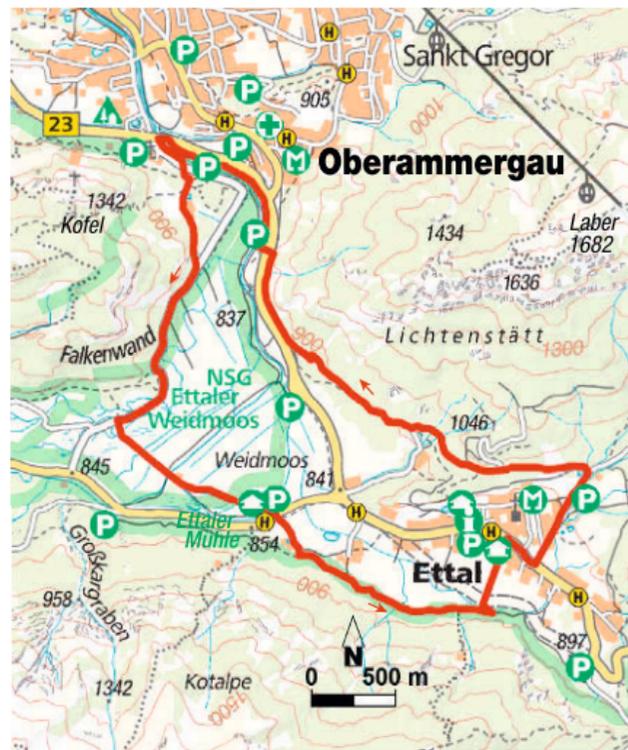
Höhenmeter an.

Wegbeschaffenheit: Komfortable Wege, teilweise auch (wenig befahrene) Straßen

Einsamkeitsfaktor: Gering

Familienfreundlichkeit: Schlechtwetter-Alternative: Die Klosterkirche ist auf jeden Fall einen Besuch wert, und bis Anfang November 2018 natürlich auch die Landesausstellung.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz an der Klostermauer auf der Asphaltstraße, vorbei an der Ettaler Schaukäserei, zur Mündung des Tiefentalgrabens. Hier links und auf dem »Ettaler Höhenweg« ansteigend (Tiefblick auf die Klosteranlage) zu einer Forststraße. Auf ihr bergab, dann rechts in





Ammergauer Alpen Ettaler Talrunde

den Vogelherdweg. Mit gelegentlichen Ausblicken auf den markanten Felszahn des Kofels (1342 m) zur Deutschen Alpenstraße und neben ihr kurz weiter, dann über die Fahrbahn zu einem kleinen Parkplatz mit Bank. Hier hat man freie Sicht auf die mächtige Bärenhöhle. Der Zugang zu dem Naturdenkmal mit Christusstatue ist seit einem Felssturz 2013 leider gesperrt. Weiter mit der Ammer zur großen Brücke der Ortsumfahrung von Oberammergau. Hier über den Fluss und links zum Döttenbichl. In kurzem Steilanstieg hinauf zu dem Wiesensattel im Rücken des Mugels. Nun auf der Straße am Bergfuß zu den Kleinen Ammerquellen; rechts die bei Kletterern bekannte Falkenwand. Auf breiten Wegen über die Ammer zur Ettaler Mühle mit hübschem Biergarten. Zuletzt am Waldrand entlang in sanftem Auf und Ab, überwiegend schattig, zurück nach Ettal

Persönliche Empfehlung: Ein Besuch von Schloss Linderhof ist immer ein Erlebnis, auch wenn z. Zt. die Feengrotte wegen Renovationsarbeiten nicht zugänglich ist. Täglich geöffnet, auch Führungen

Eugen E. Hüsler



Das imposante Kloster Ettal aus der Vogelperspektive